

Medienmitteilung

Zürich, 23. Juli 2020

PARK(ing) Day für mehr Lebensqualität in der Stadt

Lebensraum statt Parkplatz - bereits zum 15. Mal findet der internationale PARK(ing) Day statt. Dieses Jahr am Freitag, 18. September. Lebenswerte Strassenräume für Menschen, weniger Verkehr, bessere Luft. Der PARK(ing) Day macht es möglich! Die verkehrspolitische Organisation umverkehrR ruft auf, Aktionen am PARK(ing) Day 2020 durchzuführen. Dazu hat sie einen Leitfaden erstellt. Erste Aktionen wurden bereits angemeldet.

In der Schweiz gibt es rund 10 Millionen Parkplätze. Sie nehmen eine Fläche der Grösse des Vierwaldstättersees in Anspruch. Am 18. September 2020 - jährlich am dritten Freitag im September - macht der internationale PARK(ing) Day sichtbar, dass dieser Platz auch anders genutzt werden könnte. Parkplätze werden an diesem Tag in öffentliche, für alle zugängliche Orte verwandelt – in kleine Parks.

Einfacher als man denkt

Die Organisation «umverkehrR» ruft zum Mitmachen am PARK(ing) auf. Mit einer [Anleitung zur Aktionsplanung, einem Leitfaden für Bewilligungen sowie Bewilligungsbeispielen](#) aus vergangenen Jahren will die Organisation Menschen unterstützen und ermutigen, selbständig Aktionen am PARK(ing) Day umzusetzen und Parkplätze in Lebensräume umzugestalten.

Über fünfzig Aktionen im vergangenen Jahr

Im vergangenen Jahr fanden [über fünfzig Aktionen in zwölf Städten](#) statt. In Baden, Basel, Bern, Biel, Genf, Lausanne, Lenzburg, Olten, Schaffhausen, St. Gallen, Winterthur und Zürich zeigten Menschen auf kreative Art und Weise auf, wie der Raum für öffentliche Parkplätze auch anders genutzt werden kann. Die Vielfalt war gross. Es gab Ruhe-Oasen, Spielplätze, Kaffees, Textbüros, Stadtgärten, Bibliotheken, Häkelaktionen, Konzerte, Bars und eine Kinovorführung.

Parkplätze stehen oft im Velo-Weg

Parkplätze nehmen nicht nur sehr viel Raum ein, oft stehen sie anderen Verkehrsteilnehmern auch buchstäblich im Weg. So werden Velowege immer wieder durch Parkplätze unterbrochen. Dies ist für Velofahrende nicht nur mühsam, sondern vor allem gefährlich. Parkplätze sollen aufgehoben werden, wo sie sichere Velowege verhindern. Mit einer sicheren Veloinfrastruktur nimmt auch die Attraktivität für den Umstieg auf das flächeneffiziente, umweltfreundliche und gesundheitsfördernde Velo zu.

Dafür setzt sich umverkehrR mit der kommenden [«Zukunfts-Initiative»](#) in sechs Schweizer Städten ein.

Versiegelung als zunehmendes Problem

In Städten nehmen Hitzetage und Tropennächte zu. Dunkle, versiegelte Flächen - wie beispielsweise Parkplätze - erhöhen die Temperatur markant. Die Umwandlung von Parkplätzen zu Grünflächen mit Bäumen wirkt der Überhitzung entgegen. Solche Massnahmen werden für den Schutz der Bevölkerung vor der Überhitzung notwendig und sollten besser heute als morgen in die Wege geleitet werden. Dafür setzt sich die Organisation mit der kommenden [«Gute-Luft-Initiative»](#) in sechs Schweizer Städten ein.

Gewinn für die Bevölkerung

Eine Reduktion der Strassenparkplätze leistet einen entscheidenden Beitrag zur Erhöhung der Lebensqualität in den Städten. Es entsteht Platz für sichere Velowege, lauschige Flaniermeilen, kühlende Baumalleen und gemütliche Strassencafés. Ein wahrer Gewinn für die Bevölkerung! Der PARK(ing) Day liefert jedes Jahr – so auch am 18. September 2020 – den lebendigen und lebensfrohen Beweis dafür.

Weitere Informationen:

www.umverkehr.ch/parking-day

Daniel Costantino, Kampagnenleiter umverkehrR

079 647 83 48 / dcostantino@umverkehr.ch